Stadtkapelle Wangen im Allgäu e.V.

Konzertreise Russland

16. – 24. Juni 2019

Reisetagebuch

Sonntag, 16. Juni (Wangen – Moskau)

$5^{\underline{00}}$ Abfahrt mit 79 Personen (76 Musiker & Technik & Reiseleitung) **in Wangen.**
$10^{\underline{10}}$ Uhr Abflug in München nach Moskau.
Einchecken im Business and Conference Hotel Izmailovo in Moskau.
Nach dem Abendessen **Fahrt mit der Metro ins Stadtzentrum**.

Montag, 17. Juni (Moskau)

Nach dem Frühstück **Fahrt mit der Metro ins Stadtzentrum**.
Stadtrundgang unter Führung von Mikhail Protsenko im Stadtzentrum von Moskau mit anschließender **Flussrundfahrt auf der Moskwa**.
$18^{\underline{00}}$ Uhr Konzert im „Grünen Theater im VDNH-Park“.
Ungefähr 700 Zuhörer kamen zu diesem recht kurzfristig organisierten Konzert. Unter ihnen befanden sich 13 Besucher aus Amtzell bei Wangen. In dieser Reisegruppe war auch der **Radiomoderators Wolfgang Wanner vom SWR4, der vor dem Konzert ein Interview** mit unserem Dirigenten Tobias Zinser, Daniel Zindstein, als Kopf des Organisationsteams, und dem Vorstand der Deutsch-Russischen Kulturbrücke Wangen-Tscheljabinsk, Rudolf Sigerist, **live nach Deutschland übertrug**.

Die Zuhörer waren sehr begeistert von unserer Darbietung, sie drückten dies mit **„Standing Ovations“** aus. Dies durften wir in allen weiteren Konzerten auch erleben.
Eine ganz neue Erfahrung brachte dann unsere erste Zugabe, „Abschied der Slawin“ von Wassili Agapkin. Bereits im zweiten Takt ging ein Raunen durch das Publikum und die Zuhörer standen auf und klatschten mit. Der Applaus für dieses Werk war überwältigend.

Diese Begeisterung von der Moskauer Bevölkerung für ein deutsches Blasorchester, das einen der bekanntesten Märsche Russlands, der 1945 auch bei der Siegesparade über Deutschland auf dem Roten Platz in Moskau gespielt wurde, aufführt, war für uns ein einmaliges Erlebnis, dass wir nun aber in jedem der noch folgenden Konzerte erleben durften. **Das war und ist für uns eine reale, gelebte Völkerverständigung, die wir so nicht erwartet haben**.
Nach dem Konzert gab es Gespräche mit Anatoli Dudin, dem Chefredakteur der größten Russischen Musikzeitung „Das Orchester“, weiteren Amtsträgern des VDNH Parks sowie Komponisten, Dirigenten und Professoren der Moskauer Universitäten.Es wurde dort eine Einladung an die Stadtkapelle zum International Festival of wind music, “IMMORTAL ORCHESTRA” im September dieses Jahres in Kaliningrad ausgesprochen.

Dienstag, 18. Juni (Moskau – Jekaterinburg)

$11^{\underline{20}}$ Uhr Abflug in Moskau nach Jekaterinburg
Empfang am Flughafen Jekaterinburg durch Vizekonsulin Christa Prommnitz und Kulturreferentin Valentina Tjukova im Namen des Deutschen Generalkonsulats.
Einchecken im Grand Avenue by USTA Hotels.

Mittwoch, 19. Juni (Jekaterinburg – Tscheljabinsk)

$8^{\underline{00}}$ Uhr Auftritt des Blechbläserquintetts der Stadtkapelle, Interview mit Dirigent Tobias Zinser und Alexej Khrushchov (Saxophonspieler in der Stadtkapelle und Übersetzter) **im Studio des staatlichen regionalen Fernsehsenders**, um für das abendliche Konzert in der Philharmonie zu werben.
https://youtu.be/rGcpwZA5Xbo

Vormittags Stadtführung.
19^{00} Uhr Konzert in der „Swerdlovsker Staatlichen Akademische Philharmonie Jekaterinburg“
Die Philharmonie war mit rund 700 Besuchern bis auf den letzten Platz besetzt, auch unser Generalkonsulat, vertreten durch **Frau Konsul Maria Altmann, Vizekonsulin Christa Prommnitz und Valentina Tjukova**, nahm an dem „Symphonischen Konzert der Spitzenklasse“, wie sich mehrere Besucher danach ausdrückten, teil. Zahlreiche Dankeszurufe auf Deutsch, laute Bravorufe und stürmischer Beifall zeigten wieder einmal die Völker und Menschen verbindende Wirkung der Musik.

Nach einem späten Abendessen fuhren wir in zwei Bussen nach Tscheljabinsk, Ankunft um 3^{00} Uhr im Morgengrauen.

Donnerstag, 20. Juni (Tscheljabinsk)

3^{00} Uhr Einchecken im Malachit Congress Hotel.
10^{00} Uhr Treffen mit Dozentinnen, Studentinnen und Studenten der Staatlichen Geisteswissenschaftlichen Pädagogischen Universität des Südurals - Stadtführung Tscheljabinsk.
Im Restaurant des Malachit Congress Hotel fand ein Mittagessen mit **Alexej Walerjewitsch Betechtin** (Kulturminister des Oblast Tscheljabinsk), **Irina Aleksandrowna Andrejewa** (Direktorin des Konservatoriums für Kammer- und Orgel Musik in Tscheljabinsk), **Marina Aleksandrowna Romanets** (Leiterin der Abteilung für Konzerttätigkeit der Tscheljabinsker Philharmonie), **Igor Alexejewitsch Jeshow** (Musikdirektors und Hauptdirigenten des Ural Blasorchesters), **Wladimir Meschtscherjakov** (Übersetzer), **Rudolf Sigerist** (Vorstand Deutsch-Russische Kulturbrücke Wangen-Tscheljabinsk e. V.), **Tobias Zinser** (Dirigent Stadtkapelle Wangen), **Markus Jörg** und **Peter Kramer** (Vorstände Stadtkapelle Wangen) und **Alexej Khrushchov** (Saxophonist, Übersetzer und Organisationsmitglied der Konzertreise der Stadtkapelle Wangen) statt. Bei diesem gemeinsamen Mittagessen wurden **zukünftige Kulturaustausche erörtert und von russischer Seite die Hoffnung und Erwartung formuliert, wie und dass diese stattfinden könnten**.

18^{00} Uhr Konzert im Kulturpalast des Tscheljabinsker Eisenhüttenkombinat

Nach diesem Konzert stellten Schüler zahlreiche Fragen, überwiegend auf Deutsch, die Dirigent Tobias Zinser und weitere Musiker bereitwillig beantworteten. Tobias Zinser durfte ihnen dann noch viele Autogramme geben.

Darüber hinaus gab es nach dem Konzert viele Zuhörer, die vor dem Gebäude auf die Musiker warteten, um das Gespräch mit Deutschen zu suchen und gemeinsame Fotos zu machen. Die Deutschfreundlichkeit der Russen ist für alle überraschend und entwaffnend.

Freitag, 21. Juni (Tscheljabinsk - Demarino/Plast)

11^{30} Uhr Konzert im großen Konzertsaal des „Staatlichen Tscheljabinsker Kulturinstitut“. Natascha Saydal aus Tscheljabinsk (Konzertmeisterin und Klavierpädagogin) spielte mit uns,wie schon beim Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Wangen im großen Saal der Waldorfschule in Wangen am 13. April 2019, **„Rhapsody in Blue“ von George Gershwin**. Seit ihrer Kindheit gibt sie Konzerte und ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe. Sie war bereits 2006 im Rahmen des deutsch-russischen Kulturprojekts in Wangen und gab als Zehnjährige dort mit Mozarts 1. Klavierkonzert ihr Debüt.

Wieder vor vollem Konzertsaal, viele der rund 500 Besucher mussten sich mit Notsitzen begnügen, überbrachte der **Vorsitzende der Deutsch-Russischen Kulturbrücke Wangen-Tscheljabinsk e. V., Rudolf Sigerist, die Grüße von Oberbürgermeister Michael Lang**, was mit großem Beifall quittiert wurde. **Kulturminister Alexej Betechtin übergab Sigerist die von Oberbürgermeister Michael Lang und dem Kulturminister unterzeichnete Absichtserklärung über die zukünftige Zusammenarbeit und Förderung kultureller Projekte zwischen der Großen Kreisstadt Wangen und dem Oblast Tscheljabinsk**.

20^{00} Uhr Open Air Konzert beim Allrussischen Baschovski-Folklorefestival in Demarino/Plast.
Noch vor dem Konzert befragten mehrere Fernsehsender sowohl den Dirigenten als auch manche Musiker über die Intention ihres Auftritts am Baschovski-Festival, und mithilfe der Deutschstudentinnen wurden viele Fragen von Zuhörern beantwortet.

Die Musiker der Stadtkapelle Wangen waren, mit ihrer im Süd Ural exotischen Tracht, ein beliebtes Fotomotiv. Viele Teilnehmer dieses Folklorefestivals, selbst in ihrer Tracht, wollten ein Bild zusammen mit uns machen.

Der erfolgreiche Austausch des Instagram-Accounts. *(2 Fotos Peter Kramer)*

Eine überwältigende Anzahl an Zuhörern - es waren knapp eintausend - hatte sich zum Konzert eingefunden und ihre Begeisterung für die musikalische Leistung der Musiker und die Musik durch anhaltenden Beifall und laute Beifallsbekundungen ausgedrückt. Für dieses Konzert hatte Dirigent Tobias Zinser ein besonderes Programm ausgesucht, das, natürlich wie bei allen Konzerten – mit der Zugabe „Abschied der Slawin“ einen regelrechten Beifallssturm erzeugte.

Stadtkapelle Wangen im Allgäu e.V. www.stadtkapelle-wangen.de
Peter Kramer Freiherr-von-Eichendorff-Straße 9/3 88239 Wangen +49 17648864880 info@stadtkapelle-wangen.de

Der 21. Juni 1941 gehört zu den dunkelsten Momenten der deutsch-russischen Geschichte: der Überfall deutscher Truppen auf die damalige Sowjetunion. Umso ergreifender war die freundliche Reaktion des russischen Publikums, das den musikalischen Auftritt der Stadtkapelle auf unnachahmliche Weise würdigte.

Samstag, 22. Juni (Tscheljabinsk - Demarino/Plast - Magnitogorsk)

Der nächste Tag führte die Stadtkapelle Wangen abermals nach Plast/Demarino, wo das Baschovski-Folklorefestival mit rund 40.000 Aktiven und Besuchern für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Ein Sextett von Waldhornbläsern der Stadtkapelle Wangen spielte spontan deutsche Volkslieder an verschiedenen Stellen auf dem Festivalgelände und wurde nach jedem Stück mit lautem Beifall und Bravorufen belohnt. Ihr Beitrag wurde vom staatlichen regionalen Fernsehsender aufgenommen und ein Interview gegeben.

Unter den Zuhörern waren auch der neue **Gubernator** des Oblast Tscheljabinsk, **Alexej Texler**, und **Kulturminister Alexej Betechtin**. Mit ihnen wurde von Seiten der Stadtkapelle ein freundlicher Gedankenaustausch gepflegt. Trachtengruppen der großen russischen Völkerfamilie boten tänzerische und gesangliche Einlagen, altes Handwerk und Kunsthandwerk wurde vorgeführt, typische russische Speisen angeboten. Bemerkenswert und für uns ungewöhnlich, denken wir z. B. an das Oktoberfest, war das absolute Alkoholverbot während des ganzen Festivals. Es gab keine Betrunkenen, lediglich freundliche Gesichter und auch wieder viele Familien mit Kindern. Insbesondere die Jurten der Nomadenvölker beeindruckten durch ihre bunten und dennoch schlichten Ausstattungen sowie ihren Bewohnern in ihren farbenprächtigen Kostümen. Unsere russischen Begleiterinnen vom Deutschen Lehrstuhl standen uns auch hier wieder hilfreich zur Seite. Leider war die Zeit viel zu kurz, und wir wären gerne noch länger geblieben, wenn die Fahrt zum nächsten Konzertort, Magnitogorsk, nicht angestanden hätte. So mussten wir das größte allrussische Folklorefestival, ein absolut alkoholfreies und harmonisches Fest für die ganze Familie, bereits um $15^{\underline{30}}$ Uhr bei schönstem Wetter verlassen.

$19^{\underline{00}}$ Uhr Einchecken Korona Hotel in Magnitogorsk.

Sonntag, 23. Juni (Magnitogorsk)

Stadtrundgang. Die Stadtführung ergab sich spontan, durch eine zufällige Begegnungen auf dem Baschovski Festival. Aus einem Gespräch mit einer Englischlehrerin aus Magnitogorsk, die eigens für unser Konzert angereist war, ergab sich spontan die Idee, mit ihr eine Stadtführung durchzuführen, die so eigentlich gar nicht geplant war.

16^{00} Uhr Konzert in der Oper Magnitogorsk.

Trotz brütender Hitze war die Oper mit 300 Plätzen voll besetzt, was der Begeisterung des Publikums keinerlei Abbruch tat.

Dem Konzert schloss sich eine **ausgedehnte, angeregte Unterhaltung mit deutschstämmigen Besuchern** an, die ihrer Begeisterung für den Auftritt der Stadtkapelle freien Lauf ließen. Der Operndirektor dankte den Musikern aus Deutschland und bemerkte, **dass sie ein solches Orchester nicht sehr oft in ihrem Hause hätten**. **Nicht nur hier in Magnitogorsk, auch an allen anderen Konzertorten wurde immer wieder die Frage gestellt, ob es sich bei der Stadtkapelle Wangen wirklich um ein Amateurorchester handelt, denn bei ihnen in Russland würden viele Profis nicht an die Qualität dieses Orchesters herankommen**.

Die Biergartenparty nach dem Abendessen, bei südlichem Wetter, hatten sich die Musiker nach den Strapazen der Konzertreise redlich verdient. Die Spannung fiel von ihnen ab, die Konzertreise, über ein Jahr lang vorbereitet, war nahezu vollendet.

Montag, 24. Juni (Magnitogorsk - Wangen)

3^{00} Uhr Abfahrt in Magnitogorsk.
6^{05} Uhr Abflug in Magnitogorsk nach Moskau.
9^{25} Uhr Abflug in Moskau nach München.
18^{00} Uhr Ankunft in Wangen.

- *Großer Dank gilt Kulturminister Alexej Betechtin, dem Direktor der Philharmonie und für den Gesamtablauf der Konzertreise auf Tscheljabinsker Gebiet zuständigen Alexej Pelimski und dem neuen Gubernator Alexej Texler. Sie übernahmen die Kosten für alle Bustransfers an allen fünf Tagen des Aufenthalts im Oblast Tscheljabinsk, sowie die volle Verpflegung und die Übernachtungen für 70 der 79 Mitfahrenden. Dank gilt dem Rektor des Staatlichen Tscheljabinsker Kulturinstituts Rektor Wladimir Ruschanin, der Rektorin der Pädagogischen Universität Südural Tatjana Tschumatschenko, den Dozentinnen und Dozenten, sowie den Studentinnen und Studenten dieser Institutionen, die immer hilfreich zugegen waren.*
- *Ebenso großer Dank gilt auch dem Generalkonsulat in Jekaterinburg, das unseren Aufenthalt und unser Konzert in Jekaterinburg perfekt organisiert hat.*
- *Besonderer Dank gebührt all den Freunden und Helfern in Moskau, Jekaterinburg und Tscheljabinsk, die für die Stadtkapelle da waren und im Hintergrund den Musikern aus dem Allgäu hilfreich zur Seite standen – vor, während und nach der unglaublich beeindruckenden Konzertreise.*
- *Das Organisationsteam der Stadtkapelle Wangen hat diese Reise über ein Jahr, in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, geplant und organisiert. Nur so konnte diese Konzertreise zu diesem absolut einmaligen und unvergesslichen Erlebnis werden. Mitglied dieses Teams war natürlich Rudi Siegerist, Vorstand der Deutsch-Russischen Kulturbrücke Wangen-Tscheljabinsk e. V., der diese Konzertreise initiiert hatte – ohne ihn hätte diese Reise nicht stattgefunden.*
  Auf der Zielgeraden wurde das Organisationsteam von unseren „Nativ Speakern" Alexej Khrushchov und Mikhail Protsenko unterstützt, die mit Russland die letzten Details im persönlichen Kontakt abgeklärt haben. Vielen herzlichen Dank an das gesamte Organisationsteam!
- *Dank gilt in höchstem Maße unseren Sponsoren und Spendern, dem Goethe-Institut und unseren Musikern mit ihrer finanziellen Eigenleistung.*
- ***Diese Konzertreise war ein absolut beindruckendes Erlebnis für die Mitglieder der Stadtkapelle Wangen, wir waren „hautnah" kulturelle Botschafter von Deutschland in Russland und haben, für uns gefühlt, einen großen Beitrag zur deutsch-russischen Völkerverständigung beigetragen.***
- ***Das haben und konnten wir so nicht erwarten!***

Unser Resümee:

- Nahezu jedes Konzert war ausverkauft.
- In jedem Konzert totale Begeisterung der Zuhörer und „Standing Ovations".
- Die Begeisterung der russischen Zuhörer war überwältigend und ungewohnt.
- Alle Hotelunterkünfte entsprachen bzw. übertrafen unsere Erwartungen.
- Alle Transfers haben wie geplant stattgefunden.
- Es gab keine Unfälle oder krankheitsbedingte Ausfälle.
- Während der ganzen Konzertreise hatten wir immer eine gute Stimmung innerhalb des Orchesters.
- Nur ganz am Schluss gab es eine kleine Eintrübung:
  - Ein Waldhorn kam nicht in München an, es hatte seine Konzertreise in Moskau „verlängert". Nach zwei Wochen war es aber zum Glück wieder bei seiner Besitzerin in Wangen.
  - Kurios: Genau dieses Waldhorn, und der damalige Koffer, wurden vor 13 Jahren, auch bei einer Konzertreise nach Tscheljabinsk, auf dem Rückflug beschädigt.
- **Dieser sehr erfolgreiche kulturelle Austausch der Stadtkapelle Wangen mit dem Oblast Tscheljabinsk sollte unbedingt fortgesetzt werden!**

Bericht: Peter Kramer, Vorstand Stadtkapelle Wangen
Rudolf Sigerist, Vorstand Deutsch-Russische Kulturbrücke Wangen-Tscheljabinsk e. V.
Fotos: Christoph Morlock, http://www.morlok-fotografie.de

Stadtkapelle Wangen im Allgäu e.V. www.stadtkapelle-wangen.de
Peter Kramer Freiherr-von-Eichendorff-Straße 9/3 88239 Wangen +49 17648864880 info@stadtkapelle-wangen.de